

# Kremsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondrüse oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 37.

Samstag, den 8. März 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

In Affalterbach ist in einem Stall die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Waiblingen, den 7. März 1890. R. Oberamt: T h y m.

## Waiblingen. Bekanntmachung.

Im Stalle des Bauern Johann S i c k in Waiblingen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.  
Am 7. März 1890. R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

## Geschäftshaus Verkauf.

Frau Martin S o j e r, Fabrikanten Witwe hier bringt am  
M o n t a g den 10. März d. Js.

Vormittags 11 Uhr

ihr nachstehend beschriebenes Anwesen auf hies. Rathaus zum 3. und  
L e z t e n M a l im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

1 Nr 82 Dm. ein 3stöck. Wohnhaus mit Zwerchhaus, geräumigem  
gewöhnlichem Keller, Altane, Souterrain, eingerichteter Wasser-  
leitung und größerem Hofraum an der Straße zum neuen  
Bahnhof Br.-B. Anschl. 24,000 M.

14 Nr 09 Dm. Garten (B a u p l a z) neben dem Haus

Das Haus enthält folgende Räumlichkeiten:

im Parterre: 1 Arbeitsaal (10 m lg. und 4'60 m breit) und  
3 Zimmer mit Küche.

Im I und II Stock: je 5 schöne Zimmer mit Küche und Speise-  
kammer.

Im Dachstock: 2 Zimmer und Küche.

Das Haus wurde im Jahr 1888, massiv von Stein erbaut und  
eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und seiner Räumlichkeiten  
namentlich zu einem Geschäftshaus.

In demselben wurde bis zum Ableben des fr. Besitzers eine  
mechanische Strickerei betrieben, es eignet sich aber auch zu jedem andern  
Geschäfts- oder Fabrikbetrieb und kann im Bedürfnisfalle noch erweitert  
werden, da es auf allen Seiten frei steht.

Die Zahlungsbedingungen sind  $\frac{1}{4}$  baar, der Rest in Jahres-  
zielen à 1000 M.

Kaufsliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die  
unterzeichnete Stelle zur Erteilung näherer Auskunft gerne bereit ist.

Den 3. März 1890.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

## Güter-Verkauf.

Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete folgende Güterstücke

17 Nr 99 Meter im Neustädter Feld beim Schützenhäusle

13 Nr 89 Meter auf den hohen Rain neben Sattler Beutler  
und Bäcker Pfund.

Kaufsliebhaber wollen sich am

M o n t a g, den 10. März

Abends 7 Uhr

im Gasthaus z. S c h w a n e einfinden.

E r n s t K u r z.

Unterzeichnete verkauft am

M o n t a g, den 10. März

Nachmittags 1 Uhr

einen einspännigen Wagen samt Leitern, 1 Egge,

2 Güllefässer, eine bereits noch neue Futterschneid-

maschine und etwas Heu

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Friedrich K u r z, Witwe.

Waiblingen.

## Acker-Verkauf.

Johann David W ö l p e r t, Georgs Sohn, Weingärtner hier  
bringt am nächsten

M o n t a g, den 10. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus in 1maligem öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

die noch zu vermessende Hälfte an

28 Nr 81 Dm. Acker rechts am Rommelshäuser Weg  
angekauft um 700 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Waiblingen, den 4. März 1890.

Ratschreiberei.

Revier Adelberg

## 1) Beugholz-Verkauf.

Am F r e i t a g den 14. März Vor-  
mittags 10 Uhr im Lamm in Noelberg aus  
dem Staatswald Hopfswies (Hundswald)  
Tannweiler (Blarfenäcker) Beckenapele,  
Lärchergarten, Thanbach, Fegendöbele, Lärchen-  
hau, Burgholz, Oberhau, Maurichswies, Marber-  
falle, Halbenhäule, Stockhal'e, Mäderhau, Henwies, Horholz, Saurain,  
Mühlhölzle, Kautter Am: 83 buchenes Scheiter, 14 dto. Prügel, 13 tannene  
Scheiter, 115 dto. Prügel, 13 eichenes 124 buchenes 4 eichenes 688  
tannenes Ausschuhholz.



Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags  $\frac{1}{8}$  Uhr im Than-  
bach, Mäderhau und Oberhau.

## 2) Stamm- & Beugholz-Verkauf.

Am S a m s t a g den 15. März Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr im  
Stern in Blüderhausen aus dem Staatswald Gerazharz, Haspenstaig,  
Sandlach, Holzweis und Scheidholz der Gut Blüderhausen: Am: 353  
eichenes 123 buchenes 47 birkenes und 163 tannenes Ausschuhholz  
sobann um 12 Uhr 86 Eichen mit 67 Fm., 1 Weißbuche 0,18 Fm.  
Nadelholz Sangholz normal Fm: 45 I, 35 II, 62 III, 87 IV, 4 V G.  
Ausschuh 23 Fm. Sägholz Fm. 28 I, 10 II G.

Zusammenkunft zum Vorzeigen  $\frac{1}{8}$  Uhr im Gerazharz am Blüder-  
hauer Feld.

Waiblingen.

## Tapeten Empfehlung.

Neu angekommen.

Muster in allen erdenklichen Farben und Dessins, als Plafond-,  
Holz-, Marmor-, Treppenhaus und Zimmertapeten in großer  
prächtiger Auswahl von 18 Pfz. an, zugleich empfehle mich im tapaziren  
bei pünktlicher Arbeit

W i l h. G l o c k e r  
Maler und Lackier.

Waiblingen.

Wichtig für

## Confirmanden

durch billigen Einkauf bin ich in der Lage, auch billig zu verkaufen, und  
zwar so billig wie in Stuttgart große Auswahl in

Confirmanten, Herren- und  
Knabenanzügen

von 12 Mark an

in den neuesten Mustern und Schnitt, Knabenanzüge von  
3 Mark an.

Um geneigt & Wohlwollen bittet

Fr. Schmid, Schneidermeister.

16.80

porto und

Hofstef.)

orto.

edelfertig

eter

furt a. M.

# Muster

nach allen Gegenden franco.

## Zu 4 Mark

Stoff für einen vollkommenen großen Herrenanzug in verschiedenen Farben.

## Zu 2 Mark

Stoff in gestreift, carirt u. allen Farben, hinreichend zu einer Herrenhose für jede Größe.

## Zu 1 Mark

Stoff für eine vollkommene, waschichte Weste in lichten und dunkeln Farben.

## Zu 5 Mark

3 Meter Diagonal-Stoff für einen Herrenanzug mittlerer Größe in Grau, Marengo, Olivgrün und Braun.

## Zu 3 Mark 50 Pf.

2 Meter Diagonal-Stoff besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrs-paletot in den verschiedensten Farben.

## Zu 3 Mark 75 Pf.

Stoff zu einer Soppe, Passend für jede Jahreszeit in grau, braun, melirt und olive.

## Zu 10 Mark

Stoff zu einem hochfeinen Ueberzieher in jeder denkbaren Farbe und zu jeder Jahreszeit tragbar.

## Zu 13 Mark

3 1/4 Meter imprägnirter Stoff in allen Farben zu einem Anzug echt wasserdichte Waare, neueste Erfindung.

## Zu 7 Mark

3 Meter Stoff zu einem feinen Anzug in dunkel gestreift oder klein carirt, modernste Muster, tragbar bei Sommer und Winter.

## Zu 4 Mark 80 Pf.

Stoff zu einem vollkommenen Damenregenmantel in heller od. dunkler Farbe sehr dauerh. Waare

## Zu 6 Mark 60 Pf.

Englisch Leberstoff für einen vollkommenen waschichten und sehr dauerhaften Herrenanzug.

## Zu 9 Mark

3 1/4 Meter Buxting zu einem Anzug geeignet für jede Jahreszeit und tragbar bei jeder Witterung, in den neuesten Farben, modern carirt, glatt u. gestreift.

## Zu 12 Mark

3 Meter kräftigen Buxtingstoff für einen soliden praktischen Anzug.

## Zu 7 Mark

2 1/4 Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Waare.

## Zu 16 Mark 50 Pf.

Stoff zu einem Festtagsanzug aus hochseinem Buxting.

## Zu 9 Mark

2 1/4 Meter imprägnirten Stoff in allen Farben zu einem Paletot; echte wasserdichte Waare, neueste Erfindung.

Ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in hochfeinen Tuchen, Buxtings, Paletotstoffe, Billard-Tuche, Chaisen- und Livrée-Tuche, Kammgarnstoffe, Cheviots, Westenstoffe, wasserdichte Stoffe, vulcanisirte Stoffe mit Gummieinlage, garantirt wasserdicht, Boden-Heiserod- und Havelockstoffe, forstgraue Tuche, Feuerwehrtuche, Damentuche in allen Gattungen Satin, Croissee etc. etc. zu en gros Preisen.

Bestellungen werden alle franco ausgeführt.

Muster nach allen Gegenden franco.

Adresse: Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer u. Cie.)

Waiblingen.

# Trauer-Anzeige.



In tiefer Trauer machen wir Freunde und Bekannten die Mitteilung, daß unsere treue Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Christiane Rubek**  
geb. Mäule

heute früh 2 Uhr nach langem schwerem Krankenlager, im Alter von 60 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Der trauernde Gatte

Ph. Rubek, Bahnwärter.

Beerdigung Sonntag nachmittag 1/24 Uhr.

Man wolle dieß statt besonderer Anzeige entgegen nehmen.

Korb.

# Abbitte.

Der Unterzeichnete nimmt die gegen G. Jakob Schwarz in letzter Zeit, vor und in der Wirtschaft zum Löwen in Korb gemachten Neußerungen als unwahr zurück und bittet denselben um Verzeihung.  
Den 6. März 1890.

Karl Müller, Küblermeister.

Waiblingen.

# Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle mein Lager in bestglasirten

## Steinzeugröhren

für Wasser- Ab- und Zuleitungen, Abort und Dunstrohranlagen, Canalisationen, etc. in den Lichtweiten von 5 bis 60 Ctm.

Besonders officire

## Röhren für Abortleitungen

von 20 bis 30 Ctm. mit den erforderlichen Theilstücken und Pissoirbecken in vorzüglicher Qualität und langjähriger Garantie.

**K. Ammann, jr.**

Roman- und Portl.-Cement empfiehlt der Obige.



Waiblingen.

Selbstverfertigte

# Confirmanden-Anzüge

in verschiedenen Mustern, schwere Qualität von 13 M. 50 bis 17 M. Auch werden nach Maas angemessen, nach Muster gut verarbeitet, zum gleichen Preis.

Auch bringe ich



# Filshüte

namentlich auch für Confirmanden in großer Auswahl zu billigem Preis in empfehlende Erinnerung.

**G. Göller, Tuchmacher.**

# Danksagung.

Im Hinblick auf meine unerwartete Erwählung zum Reichstags-Abgeordneten sage ich meinen Wählern aufrichtigen Dank für das so ehrende Vertrauen zu meiner Person und politischen Ueberzeugung.

Der Kampf ist nun beendet, es standen sich nicht Feinde gegen Feinde gegenüber, sondern nur Vertreter und Anhänger verschiedener Anschauungen über die Erreichung des gemeinsamen Ziels, dem Vaterland einen guten Dienst zu erweisen; ich darf daher wohl an meine Wähler die angelegentlichste Bitte richten, in der Freude über den Sieg nicht über die Niederlage der Gegner zu jubeln, sondern nun den Frieden unter den Mitbürgern wiederherstellen zu helfen, denn nur so kann gefördert werden, was wir sicherlich alle anstreben:

das Wohl unseres lieben deutschen Vaterlandes!

Ludwigsburg, 5. März 1890.

**Ferd. Schnaidt.**



Hamburg - Amerikanische  
Paketaffahrt Actien Gesellschaft  
Express-  
Postdampfschiffahrt  
Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanaffahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Havre - New York. | Hamburg - Westindien.  
Stettin - New York. | Hamburg - Havana.  
Hamburg - Baltimore. | Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: **Fritz Mayer, Gottl. Villingner Kaufm., Gottl. Weiss Waiblingen; D. Veiz, Georg Meyer Winnenden; Eppinger, Schullehrer Fellbach; W. Lindauer Geradstetten.** Nro. 1037.

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben bei C. F. Buch.

Muster stehen franco zu Diensten.  
Abnahme den denkbar höchsten Rabatt.  
verkauft nur an Private und gewährt bei entsprechender  
Göppingen (Württemberg)

**Das Süddeutsche Tapeten-Fabrik-Depot**  
Rabatt, welchen der Käufer leisten muss.  
beanspruchen nachgerade einen unverhältnismässig hohen  
durch Tapetiere oder Agenten kaufen, denn dieselben  
ist es wenn Baunternehmer, Private etc.  
**TAPETEN**  
Ganz verkehrt

**Schwarze reinwollene Cachemirs**

**doppeltbreit**  
in ca. 25 vorzüglichsten Qualitäten von M. 1. — an das Meter.  
Schwarze, gemusterte

**Trauer- & Modestoffe**

in reichhaltigstem Sortiment außergewöhnlich billig bei  
**Fritz Schöninger, 1 Marktstr. 1.**  
Laden Sonntags geöffnet. Stuttgart.

**Für Handelsleute**

**Gelegenheitskauf!**

**Taschenmesser**

12 Stück verschiedene Sorten, 2, 3, und 4 Rlingen, Heft aus Schllb-  
platt, Perlmutter und Elfenbein, jedes Messer unter Garantie. Per  
Duzend Mark 5.

Bei größeren Posten noch billiger.  
Eine Probe von 1/2 Duzend wird abgegeben. Preis- und Muster-  
buch sämtlicher Messerwaaren sowie sämtlicher Schuß-, Hieb- und  
Stechwaffen versende franco.

**Walter Kirberg, Gräfrath b. Solingen.**

**Turn-Verein Waiblingen.**

Montag, den 10. März  
Abends 8 Uhr

**Monats-Versammlung.**  
im Lokal.

Actien wurden gezogen  
Nro. 7 — 12 — 21 — 22 — 52 — 63 — 79 — 87 — 90  
127 — 139 — 146.  
Die Actien müssen innerhalb 4 Wochen bei Kassier Karl A man n  
erhoben werden, andernfalls sie der Vereinskasse zufallen.  
Der Ausschuss.

**Schnelllöslicher Puder-Cacao**

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:  
**Gebr. Stollwerck, Köln.**

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Ver-  
fahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Auf-  
guss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygie-  
nisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.  
Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und  
frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen  
Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.  
Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in  
den besseren Conditoreien, Kolonial- und Delicatessen-Geschäften, sowie in  
den Apotheken.

Waiblingen.  
Montag  
**Saure Rutteln**

Bei  
**Gottlob Gölder**  
zur Traube.

**Pehrling-Gesuch.**

Einen kräftigen Jungen von ehrb.  
Eltern nimmt bis 1. April oder  
später in die Lehre.  
Brod- und Feinbäckerei  
Stuttgart, Militärstr. II.

Waiblingen.  
Frisch angekommen  
**Portland- und  
Roman-Cement**  
empfehlen bestens  
Heinrich Pfander, Steinhauer  
neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.  
**Flaschenbier**  
zu 12 und 18 L die Flasche aus  
der Lindenmayer'schen  
Brauerei Stuttgart empfiehlt  
Max Lehenauer  
Spezereihandlung.  
410 Schmidenerstraße.

Waiblingen.  
Prima  
**Wagenfett**  
sowie einige Sorten gelbes harzfreies  
**Maschinenöl**  
ist zum Fabrikpreis zu haben bei  
Im. Scheffel.

Waiblingen.  
Frisch gewässerte  
**Stodfische**  
empfehlen  
G. C. Herzog.

Neustadt.  
Ein großträchtiges  
**Mutterschwein**  
hat zu verkaufen  
Karl Märtterer.

Waiblingen.  
Ein freundliches  
**Logis**  
mit allen Erfordernissen hat sogleich  
zu vermieten  
Wer? sagt die Redaktion

Waiblingen.  
Einen schönen schwarzen  
**Anzug**  
hat zu verkaufen  
Wer? sagt die Redaktion.

**Eheringe**

unter Garantie sind in größter  
Auswahl zu den billigsten Preisen  
stets vorrätig bei  
**Karl Kurb, Stuttgart,**  
Goldarbeiter,  
Eberhardsstraße 59,  
neben dem Neuen Tagblatt.

Waiblingen.  
Einen jungen Menschen nimmt  
**in die Lehre.**  
R. Schönerfeldt  
Drechsler.

Waiblingen.  
Einen kräftigen jungen Menschen  
nimmt  
**in die Lehre**  
G. Wölper, Schmied.

**Wer Husten hat**  
versuche die seit Jahren be-  
währten & hochgeschätzten  
echten  
**Spitzwegerich-Bonbons und  
Spitzwegerich-Brust-Saft.**  
Alleinige Niederlage in Waiblingen  
bei **Karl Alent.**

**Fertige Säcke**  
aus Hanf; 1/2 und 1/1 Sure  
**Hanfzwilch, roh und gefärbt,  
Blauleinen, Grünleinen,**  
Pferdedecken-Drill  
und glatte Strohsackzeuge  
Packtücher, Pulttücher,  
Lehttücher, Milchtücher,  
zu Ausnahmepreisen

Reste von  
weißleinen, Halbleinen,  
" und rohe Baumwolltücher  
" Bettlamaste, Bettdrill,  
Bett- und Schürzen-Zeuglen  
Handtücher für Küche u. Zimmer,  
Tischtücher, Tischdecken,  
Servietten, Cassentücher,  
Taschentücher weiß und farbig  
in reichster Auswahl in der  
**Leinwand-Halle**

von  
**Wilhelm Mohr**  
Stuttgart  
75 Hauptstätterstraße 75  
an der Pferdebahn-Hallestelle  
Ede Lübingen- u. Hauptstätterstraße.

Dersöllbach  
Station Neuenstein.  
Ein größeres Quantum lange, wo-  
möglich helle  
**Tuchende**  
sucht zu kaufen und erbittet sich  
Muster mit Preisangabe  
**Adolf Böchner.**

Miet-Verträge sind vorrätig  
bei C. F. Buch

Stuttgart.  
**Trauer-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten  
widmen wir tief betrübt die schmerzliche  
Nachricht, daß unser lieber Vater und Sohn  
**Gustav Proß**  
Assistent  
nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.  
Um stille Teilnahme bitten  
die Gattin: Henriette Proß geb. Beech  
die Mutter: Luise Proß geb. Klingler.  
Bitte dieses statt jeder Anzeige entgegen zu nehmen.

**Lehr-Verträge und  
Pacht-Verträge** sind zu haben bei  
C. F. Buch

## Württemberg.

Das Lebensjahr Sr. Majestät unseres vielgeliebten Königs, in welchem der Thron mit einem nie gesehenen Glanze umgeben war, in welchem Deutschlands jugendlicher Kaiser, Könige und Fürsten des Reiches dem Könige die besten Glückwünsche zum Regierungsjubiläum dargebracht haben, ist mit dem gestrigen Tage abgelaufen. Die Glückwünsche sind in Erfüllung gegangen. Trotz aller Anstrengungen, welche die Festlichkeiten auferlegt, blieb das Befinden Sr. Maj. des Königs ein so gutes, daß es dem König gestattet war, nach einer Reihe von Jahren erstmals wieder einen Winter in der heimlichen Hauptstadt zuzubringen. In das Gefühl der Freude über dieses Wohlbefinden Sr. Majestät mischen sich heute 6. März bald unter dem Donner der Kanonen in lautem Jubel sich ergießend, bald aus frommem Herzen in stillem Gebete zum Himmel steigend, die frommen Wünsche aller Württemberger: möge auch an der Wiege des neu angetretenen Jahres die Gnade des Himmels mit der Fülle seiner Gaben und seines Segens stehen.

**Aus der Steinlach, 4. März.** Vor einigen Tagen suchte, wie der „N. Alb.“ meldet, in Dechingen ein 9jähriger Knabe im dortigen Schulabtritt seinem Leben gewaltfam ein Ende zu machen, indem er sich während der Schule an einem Nagel mit seinem Schawl aufhängte. Zum Glück kamen in der darauf eintretenden Pause einige von seinen Kameraden noch rechtzeitig dazu, so daß es ohne weitere Folgen für den Jungen abließ.

**Tübingen, 4. März.** Wie der Abbot hört, dürfte die seit Anfang November hier erscheinende „Tübinger Zeitung“ (hergestellt in Spillingen) wohl in nächster Zeit schon wieder eingehen, da das Blatt weder genügend Abonnenten noch die erforderlichen Anzeigen erhielt, um erhaltensfähig zu werden. Die Räumlichkeiten, in welchen die Druckerei eingerichtet war, sind bereits zu anderweitigen Zwecken bestimmt.

**Rotgheim, 4. März.** Am 1. März ereignete sich in dem Sandsteinbruch im Staatswald Hemrichsholz ein bedauerlicher Unglücksfall. 8 Arbeiter hatten sich in die neben dem Steinbruch stehende Bretterhütte zum Morgenessen begeben und ein Pferd, das sie beim Herauschaffen der Steine aus dem Steinbruch verwendeten, außerhalb der Hütte angebunden. Es befanden sich nun in dieser Hütte auch einige Säcken mit Sprengpulver, wovon eines, von Mäusen angegriffen, geöffnet war, so daß Pulver auf dem Boden zerstreut dalag. Plötzlich entstand eine so starke Explosion, daß die ganze Hütte emporgehoben zusammenstürzte und die 8 Arbeiter sammt dem Pferd unter den Trümmern begraben wurden. In einem Steinbruch in der Nähe befanden sich 2 weitere Steinbrüche, welche herbeieilten, durch den Knall und das Geräusch aufmerksam gemacht und die Leute, sowie das Pferd unter den Trümmern herausarbeiteten. Es haben hierbei 4 der Arbeiter schwere Brandwunden erhalten, so daß sofort ärztliche Hilfe herbeigerufen werden mußte; die 4 andern waren weniger verletzt. Die Ursache der Entzündung des Pulvers ist z. Z. nicht ermittelt.

**Ulm, 5. März.** (Münsterbau.) Die Zimmerleute haben bereits mit dem Zurücksetzen des weiteren und letzten Gerüst-Aufbaus begonnen. Von der unteren großen Kreuzblume zur Pyramiden-Spitze sind bereits zwei Teile fertig behauen.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 6. März.** Nach dem amtlichen Text der gestrigen Rede bei dem Essen des brandenburg. Provinziallandtags sagte der Kaiser: „Meine Reisen verfolgten nicht allein den Zweck, Länder kennen zu lernen und mit den Herrschern benachbarter Reiche freundschaftliche Beziehungen zu pflegen. Die Reisen hatten den hohen Wert, daß der Kaiser, entrückt dem Parteigebiete des Tags, die heimischen Verhältnisse aus der Ferne beobachten und einer Prüfung unterziehen konnte.“ An den Großen Kurfürsten erinnernd, der erkannt habe, daß Brandenburg sich den Weltmarkt erobern müsse, erachtet der Kaiser es für seine vornehmste Aufgabe, das Aufblühen der wirtschaftlichen Thätigkeit zu fördern. Deshalb habe er, nachdem seine Thätigkeit zunächst der Sicherung der Ruhe nach außen gegolten, den Blick nach innen gerichtet. In den Fußstapfen seines Großvaters fortschreitend, sei es seine vornehmste Sorge gewesen, um das Wohl der unteren Klassen sich zu bekümmern. Die Erfolge der Staatsratsberatungen werden hoffentlich bald in gesetzlicher Form nutzbringend wirken. Wie sein Großvater betrachte er seine Stellung als eine von Gott ihm gesetzte Aufgabe. Wie jener, denke auch er und sehe in dem Volk und in dem Land ein ihm von Gott anvertrautes Pfund, welches zu mehren ihm eine Aufgabe sei, worüber er einst Rechenschaft abzugeben habe. „Alle die dabei behilflich sein wollen, sind mir herzlich willkommen. Diejenigen jedoch, welche sich mir bei dieser Arbeit entgegenstellen, zerschmettere ich.“ In diesen ersten Zeiten der Treue der Brandenburger gewiß, trinke ich unter dem Wahlspruch: Die gut Brandenburger alle Wege! auf das Wohl der Brandenburger und der Treuen des Landes.“

**Warmer, 6. März.** Bis heute hat sich der Nimmendrehstreik bereits auf 26 Fabriken ausgebreitet, über 1800 Arbeiter feiern. Ein weiteres Umsichgreifen des Streiks wird befürchtet, da beide Teile fest entschlossen sind, an ihren Beschlüssen festzuhalten.

## Ausland.

— In Bern bildet ein Häuserkauf das Stadtgespräch. Ein H. Rüfenach, der als Junge s. Z. mit Lebkuchen von Haus zu Haus verkaufen ging, erwarb das Hotel „Zum Storch“ für 560 000 Fr. und bezahlte gleich 260 000 Fr. daran baar.

— Der Senat der Universität Basel hat die Zulassung der Frauen zu den Universitätsstudien beschlossen.

Wie n. Im benachbarten Klosterneuburg war letzten Sonntag eine große Versammlung von Weingartenbesitzern und Weingärtnern, um zu beraten, wie dem Ueberhandnehmen der Reblaus vorzubeugen sei. Nach eingehender Besprechung des Gegenstandes wurde auf Grund gemachter günstiger Erfolge die Anwendung von Schwefelkohlenstoff durch Anspritzen der verlichteten Stöcke empfohlen, sowie das gänzliche Ausschneiden der von der Reblaus ergriffenen Weingärten und allgemeine Anpflanzung mit amerikanischen Reben, welche mittelst Staatshilfe durch geeignete Vorschüsse an die Weinbaureisenden Gemeinden beschafft werden sollen. Die gefaßten Beschlüsse und Vorschläge sollen in einer Denkschrift der Regierung unterbreitet und rasche Hilfe verlangt werden, ehe der niederösterreichische Weinbau völlig vernichtet wird.

## Dunkel!

Erzählung von Friedrich Friedrich.  
(Fortsetzung.)

Es wurde dem Richter schwer, einzugestehen, daß er sich geirrt habe. Er konnte indeß nicht anders.

„Ich will Ihnen keine Vorwürfe deshalb machen,“ fuhr Körber fort, „es ist einmal so geschehen, die Beweise waren ja auch scheinbar gegen ihn, nun entziehen Sie ihm aber nicht länger die Freiheit — jetzt — jetzt öffnen Sie endlich sein Gefängnis!“

„Ja, ich werde es thun,“ gab Binius zur Antwort, „nur verlangen Sie es heute nicht, lassen Sie mich erst die Haussuchung vornehmen, des Doktors Wirtschaftlerin und Kutscher und auch den Förster und dessen Knecht verhören. Ich will dies heute noch thun und Morgen will ich Hellmann die Freiheit zurückgeben!“

„Es ist noch ein ganzer Tag und eine ganze Nacht, die er in dem engen Raum zubringen soll!“ warf Körber ein. „Doch es mag sein — dann teilen Sie ihm zum wenigsten heute noch mit, daß er morgen frei wird. Sein Herz gewinnt dann Zeit, sich darauf vorzubereiten!“

Der Richter versprach dies. Er nahm die von Körber aufgefundenen Sachen mit sich, um sich durch die Aussagen und die Befichtigung des alten Berger zu überzeugen, daß sie dessen Sohn gehört hatten, er zweifelte nicht an ihre Echtheit, allein sein Irrtum über die Schuld des Försters hatten ihn ängstlich gemacht.

So situ auch die Verhaftung des Doktor Prell ausgeführt war, so war sie dennoch kein Geheimnis geblieben. Schon wenige Stunden später mußte die ganze Stadt darum und kannte sogar die Gründe der Verhaftung. Daß Prell als Mörder Berger's verhaftet war, rief noch eine größere Bestürzung hervor, als damals die Nachricht vom Tode des jungen Kaufmanns.

Erst auf diesem allgemeinen Wege erhielt auch Anna die Nachricht von Prell's Verhaftung und der Verwundung ihres Verlobten. Natürlich hatte das Gericht die Letztere bedeutend vergrößert. So freudig sie auch der Gedanke durchsuchte, daß ihr Bruder nun frei werde, so drückte die Angst um ihren Geliebten die Freude doch sofort wieder nieder. Vergebens suchte die Mutter sie zu beruhigen, sie ließ sich nicht zurückhalten, selbst wollte sie sich überzeugen und eilte zu ihm.

Körber erschrak, als Anna ängstlich, hastig in sein Zimmer stürzte. Er erriet sofort, was sie ängstigte und zu ihm trieb.

„Anna!“ rief er ihr lächelnd entgegen, „Du hast Dich ohne Not geängstigt — es ist nichts — eine Kleinigkeit — Prell hat zu treffen verlernt!“

Anna trat an das Sofa heran, auf dem er lag. Seine bleichen Wangen widersprachen seinen Worten.

„Du bist verwundet, Herrmann!“ rief sie. „Weshalb hast Du es mir geheim gehalten — hast nicht zu mir geschickt? Es ist gefährlicher, als Du mir gestehen willst!“

„Mein Kind,“ erwiderte Körber. „Wozu sollte ich Dich ängstigen. Ich wollte heute Nachmittag zu Dir kommen und wollte Dir zeigen, daß Du nichts zu fürchten hast!“

„Aber Du siehst so bleich aus — bist angegriffen!“ warf Anna ein.

„Ich bin ermüdet,“ entgegnete Körber. „Prell hat mich tüchtig abgehakt — aber jetzt kann ich mir ja Ruhe gönnen, Anna, nun soll unsere Liebe auch kein Geheimnis bleiben — offen will ich sie bekennen — ich bin ja stolz darauf! Nun wirst Du bald ganz und für immer mein eigen!“

(Fortsetzung folgt.)

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 9. März.** 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt: Dekan G e s s.  
1<sup>1/2</sup> Uhr Christenlehre Helfer Zeller, jüing. Abt.  
(Sonntagschule in allen Klassen.)  
Bibelkunde fällt aus wegen Schulkonferenz am Mittwoch.  
**Freitag, 14. März.** 9 Uhr Kinderl.: Helfer Z e l l e r.

## Waiblingen. Fruchtpreise vom 1. März 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnittspreis.			
	Höchster	Mittler	Niederster	Preis.
Dinkel per Str.	7	—	6 89	6 80
Haber per Ct.	8	19	8 09	7 99

  

Getreide- Gattungen.	Höchster. Niederster.			
	Höchster	Mittler	Niederster	Preis.
Dinkel per Str.	7	—	6 89	6 80
Haber per Ct.	8	19	8 09	7 99